

Das Gemeindegebet im April:

Geistliches Wachstum der Gemeinde:

- immer wieder neue Leidenschaft für Jesus
- Freude an Gebet und Bibellesen
- Wachsen in Gaben und Hören auf Gott

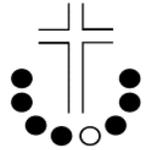
Wichtig ist, dass die Gemeinde beständig im Gebet bleibt. Betet für alle Menschen; bringt eure Bitten, Wünsche, eure Anliegen und euren Dank für sie vor Gott.

Betet besonders für alle, die in Regierung und Staat Verantwortung tragen, damit wir in Ruhe und Frieden leben können, ehrfürchtig vor Gott und aufrichtig unseren Mitmenschen gegenüber.

Kontoverbindung:

Evangelische Freikirche Leopoldshöhe e.V. Sparkasse Lemgo,
IBAN: DE71482501100005062294 BIC: WELADED1LEM

Gemeinde **Perspektiven**



Evangelische Freikirche Leopoldshöhe e. V.
Am Schemmelshof 11· 33818 Leopoldshöhe
<http://www.efk-leopoldshoehe.de>

April
2025

Aus Offenbarung 6: Und ich sah: Als es das sechste Siegel auftrat, da geschah ein großes Erdbeben, und die Sonne wurde finster wie ein schwarzer Sack, und der ganze Mond wurde wie Blut, und die Sterne des Himmels fielen auf die Erde, wie ein Feigenbaum seine Feigen abwirft, wenn er von starkem Wind bewegt wird. Und der Himmel wich wie eine Schriftrolle, die zusammengerollt wird, und alle Berge und Inseln wurden wegbewegt von ihrem Ort. Und die Könige auf Erden und die Großen und die Obersten und die Reichen und die Gewaltigen und alle Sklaven und alle Freien verbargen sich in den Klüften und Felsen der Berge und sprachen zu den Bergen und Felsen: Fallt über uns und verbergt uns vor dem Angesicht dessen, der auf dem Thron sitzt, und vor dem Zorn des Lammes! Denn es ist gekommen der große Tag ihres Zorns und wer kann bestehen?

Ein zorniges Lamm?

Vor dem bösen Wolf oder einem wilden Stier kann man durchaus Angst bekommen – aber vor dem Zorn eines Lammes? Wem kann denn ein Lamm gefährlich werden? Das zornige Lamm ist Jesus Christus, der das Opferlamm für die Sünden der Menschen wurde, damit keiner, der an ihn glaubt, verloren gehen musste. Das ist der zentrale Inhalt der ganzen Bibel. Doch diese Chance wird zur Zeit unseres Bibelverses vorbei sein – und das wird allen Beteiligten schlagartig bewusst. Deshalb die Angst vor dem zornigen Lamm! Wie erniedrigend und grausam und blutig der Opfertod Jesu war, hat Mel Gibson versucht, in dem Film „Die Passion Christi“ deutlich werden zu lassen. Und wenn es einen anderen Weg zur Rettung der Menschheit gegeben hätte, hätte Jesus sich diese Tortur ganz sicher erspart. Wer trotzdem glaubt, mit guten Taten Gott imponieren und sich damit den Himmel verdienen zu können, verachtet das große Opfer Jesu und muss sich vor dem gerechten Zorn des Lammes fürchten. Wer aber hier und jetzt das Urteil Gottes über das eigene Leben anerkennt und das stellvertretende Opfer Jesu für sich in Anspruch nimmt, muss den Zorn des Lammes nicht fürchten.

Wie es auch ausgeht: die Zukunft heißt Christus!

Die besten Wünsche zum Geburtstag!

John Robert I.	03.04.	Detlef F.	15.04.	Julia K.	17.04.
Julius Johannes B.	06.04.	Emily D.	15.04.	Rudi F.	19.04.
Rudolf V.	11.04.	Timm W.	15.04.	Martin S.	23.04.
Reiner S.	12.04.	Silvia S.	16.04.	Samuel S.	24.04.
				Olivia K.	26.04.

Der Mensch lebt nicht vom Brot allein, sondern von einem jeden Wort, das aus dem Mund Gottes geht.

Matth. 4,4b

Ich bin gekommen, die Sünder zur Buße zu rufen und
nicht die Gerechten. Luk. 5,32

Die falsche Tür

Sie war eine angesehene Frau, war das Vorbild der Familie, besaß die Anerkennung ihres kleinen Dorfes und die Hochachtung des Pfarrers. Sie war immer bereit zu helfen und versäumte keinen Gottesdienst. Doch sie fand keinen Frieden mit Gott. Sie wusste, dass sie Sünden getan hatte, sie beichtete und bereute - aber sie kam nicht zur Ruhe.

Dann aber fand sie doch noch Frieden mit Gott. Als man sie fragte, wie das geschehen sei, sagte sie: „Ich habe die ganze Zeit versucht, durch die ‚Tür der Gerechten‘ zu Jesus zu kommen, dann aber erkannte ich meinen Fehler und trat durch die ‚Tür der Sünder‘ ein.“

Wie ihr ergeht es vielen. Sie wollen durch die „Tür der Gerechten“ eintreten statt durch die „Tür der Sünder“. Sie versuchen, einzelne Sünden und schlechte Gewohnheiten aufzugeben. Sie beschließen, sich in Zukunft anders zu verhalten als in der Vergangenheit. Mit anderen Worten: Sie versuchen, sich selbst zu verbessern und für die Gegenwart Gottes passend zu machen. Doch es gelingt ihnen nicht. Denn währenddessen drehen sie der Tür, die für sie bestimmt ist und durch die sie eintreten sollen, den Rücken zu. Doch der Herr Jesus ist nicht gekommen, Gerechte - also Selbstgerechte - zu rufen, sondern Sünder und Schuldige zur Buße. Er kam, „zu suchen und zu erretten, was verloren ist“ (Lukas 19,10).

Solange noch jemand versucht, sich seine Errettung zu verdienen, wird er eine verschlossene Tür vorfinden. Doch wenn er gerade so, wie er ist, zu Jesus kommt, wird die Tür für ihn weit offen stehen. Das Eingeständnis, versagt zu haben, sind der Schlüssel zum Eintritt. Dann wird er erfahren, was Jesus verspricht: „Wer zu mir kommt, den werde ich nicht hinausstoßen.“

Gebet bewegt den starken Arm Gottes



Sonntag: 10:00 Gottesdienst			
Donnerstag: ab 20:00: Gebetsabend in den Gemeinderäumen			
Freitag: von 17:30-19:00 Uhr: Jungschar (8-13 Jahre)			
Freitag: 19:15 bis 20:45 Uhr: Teenkreis			
Freitag: ab 19:30 HK jg Erwachsener. Ort der Treffen nach Absprache.			
Hauskreis und weitere Termine nach Absprache			
Apr.	Tag	Gottesdiensttermine und sonstiges	Beginn
1	Di	Eheabend mit Olga Dück	20:00
5	Sa	BU	09:30
6	So	Familiengottesdienst, im Anschluss gemeinsames Mittagessen	10:00
8	Di	Frauenabend Kreativ	19:30
10	Do	Jahreshauptversammlung	20:00
13	So	Gottesdienst Predigt: Henri Oetjen	10:00
14. – 18.		Fasten und Gebetswoche	
18	Fr	Gottesdienst Karfreitag mit Abendmahl Predigt: Matthias Langhammer im Anschluss gemeinsames Abendessen	16:00
20	So	Gottesdienst am Ostersonntag Predigt: Timon Kokott	10:00
27	So	Gottesdienst Predigt: Michael Borowski	10:00